

Ressort: Vermischtes

Unicef: Not der Kinder in Nepal nach Erdbeben weiter groß

Kathmandu, 25.07.2015, 14:07 Uhr

GDN - Drei Monate nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal ist nach Angaben des UN-Kinderhilfswerks Unicef die Not der Kinder im Land weiter groß. Nach wie vor fehlten sichere Unterkünfte, Nahrung, Wasser, medizinische Versorgung sowie Notschulen.

Viele Familien seien nach der Naturkatastrophe noch tiefer in die Armut gerutscht. "Wir wissen, dass arme Familien in harten Zeiten oft auf Überlebensstrategien zurückgreifen müssen, die für ihre Kinder unwiderrufliche negative Folgen haben können – sie reduzieren zum Beispiel die Essensmenge, geben weniger Geld für Gesundheit und Bildung aus oder schicken ihre Kinder zum Arbeiten", sagte Tomoo Hozumi, Leiter des Unicef-Büros in Nepal. Durch die Not steige auch die Gefahr, dass Kinder ausgebeutet, missbraucht oder Opfer von Kinderhandel würden. Mehr als 600 Kinder seien durch das Erdbeben zu Halbwaisen oder Waisen geworden. 10.000 Mädchen und Jungen seien akut mangelernährt, mehr als 1.000 von ihnen lebensbedrohlich. Fast 900.000 Häuser und 32.000 Klassenräume seien zerstört oder schwer beschädigt worden. Zwar habe sich die humanitäre Situation deutlich verbessert, dennoch werde Nepal noch auf längere Sicht auf Hilfe angewiesen sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-58099/unicef-not-der-kinder-in-nepal-nach-erdbeben-weiter-gross.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619